

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Kirsten Boie: "Heul doch nicht, du lebst ja noch"

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



Kirsten Boie: *Heul doch nicht, du lebst ja noch* – Ein Jugendbuch zum Thema „Krieg“

Annette Kiewer



Foto: o. Ang. / Bundesarchiv, Bild 183-1000-266 / CC-BY-SA 3.0

In Kirsten Boies Kinderroman *Heul doch nicht, du lebst ja noch* geht es um drei Kinder im vom Krieg zerstörten Hamburg, Jakob, der sich als Junge verkleiden muss und gar nicht gemerkt hat, dass der Krieg vorbei ist, Traute, die sich als vieriges Mädchen in ihrem Mantel durchsetzen muss, und Hermann, dessen Vater ohne seine Frau aus dem Krieg zurückgekommen ist und der nun völlig auf die Hilfe seines Sohnes angewiesen ist. Die Untertiteltreihe beinhaltet Recherchen zum historischen Hintergrund 1945 und motiviert die Lesenden, sich mit der eigenen Familiengeschichte und der Gesellschaftsstruktur der Gesellschaft auseinanderzusetzen.

RAABE
LEHRER ZENTRUM

Kirsten Boie: *Heul doch nicht, du lebst ja noch* – Ein Jugendbuch zum Thema „Krieg“

Annette Kliewer

© RAABE 2023



Foto: o. Ang. / Bundesarchiv_Bild_183-19000-166 / CC BY-SA 3.0

In Kirsten Boies Kinderroman *Heul doch nicht, du lebst ja noch* geht es um drei Kinder im vom Krieg zerstörten Hamburg: Jakob, der sich als Jude vor den Nazis verstecken muss und gar nicht gemerkt hat, dass der Krieg vorbei ist, Traute, die sich als einziges Mädchen in ihrem Viertel durchsetzen muss, und Hermann, dessen Vater ohne Beine aus dem Krieg zurückgekommen ist und der nun völlig auf die Hilfe seines Sohnes angewiesen ist. Die Unterrichtsreihe beinhaltet Recherchen zum historischen Hintergrund 1945 und motiviert die Lernenden, sich mit der eigenen Familiengeschichte und der Gedächtniskultur der Gesellschaft auseinanderzusetzen.

Kirsten Boie: *Heul doch nicht, du lebst ja noch* (Klasse 7/8)

von Annette Klierer

Vorbemerkungen	1
M1: Kinder im Krieg – Bilder beschreiben	7
M2: Habt ihr den Roman gelesen? – Ein Literaturquiz erstellen	9
M3: Glossar zum Roman – Eine Internetrecherche präsentieren	10
M4: Hermann, Traute und Jakob – Drei Jugendliche in der „Stunde Null“	12
M5: Herr Hofmann und die Entnazifizierung – Historisches Material mit dem Roman vergleichen	13
M6: Der Blick der Täter – Mit einem Paralleltext vergleichen	16
M7: Was ist denn die Wahrheit? – Ein philosophisches Schreibgespräch führen	19
M8: Die Autorin Kirsten Boie – Ein Interview lesen und vorbereiten	20
M9: Wie war es bei euch? – Familiengeschichten aufschreiben	23
M10: Aktuelle Bezüge 1: Wohin mit dem Trauma?	25
M11: Aktuelle Bezüge 2: Antisemitismus heute	27
M12: Aktuelle Bezüge 3: Kriegskindheiten heute	30
LEK: Mitfühlen mit den Tätern?	31
Lösungen	33

Die Schülerinnen und Schüler:

- lesen selbständig eine Ganzschrift,
- überprüfen Inhalte einer Ganzschrift,
- formulieren einen Plot zu einem literarischen Text um,
- erfassen den Inhalt eines Sachtextes,
- übertragen einen Text auf aktuelle Fragestellungen,
- beziehen philosophische Themen auf einen Text.

Überblick:

Legende der Abkürzungen:

BA: Bildanalyse GA: Gruppenarbeit I: Interpretation
 M: Mindmap PA: Partnerarbeit RE: Recherche
 R: Rollenspiel TA: Textarbeit TP: kreative Textproduktion

Thema	Material	Methode
Kinder im Krieg – Bilder beschreiben	M1	BA, M
Habt ihr den Roman gelesen? – Ein Literaturquiz erstellen	M2	PA, GA
Glossar zum Roman – Eine Internetrecherche präsentieren	M3	GA, RE
Hermann, Traute und Jakob – Drei Jugendliche in der „Stunde Null“	M4	GA, TP
Herr Hofmann und die Entnazifizierung – Historisches Material mit dem Roman vergleichen	M5	GA, R
Der Blick der Täter – Mit einem Paralleltext vergleichen	M6	I, TA
Was ist denn die Wahrheit? – Ein philosophisches Schreibgespräch führen	M7	GA, TP
Die Autorin Kirsten Boie – Ein Interview vorbereiten	M8	RE
Wie war es bei euch? – Familiengeschichten aufschreiben	M9	TA
Aktuelle Bezüge 1: Wohin mit dem Trauma?	M10	GA, TA
Aktuelle Bezüge 2: Antisemitismus heute	M11	PA, TA
Aktuelle Bezüge 3: Kriegskindheiten heute	M12	BA, R

Kirsten Boie: *Heul doch nicht, du lebst ja noch* – Ein Jugendbuch zum Thema „Krieg“ (Kl. 7/8)

Vorbemerkungen

Die Kinder- und Jugendliteratur zum Thema „Nationalsozialismus“ ist an einer entscheidenden Wende: Die letzten Zeitzeugen, die über den Zweiten Weltkrieg erzählen können, sterben. Das Jugendbuch *Heul doch nicht, du lebst ja noch* der bekannten Jugendbuchautorin Kirsten Boie greift auf eigene biografische Erinnerungen zurück. Die Autorin erzählt, was sie selbst in ihrer Kindheit in den 1950er-Jahren über die Erlebnisse der Erwachsenen gehört hat. Dabei greift sie bewusst verschiedene Sichtweisen auf und beschreibt, wie die „Stunde Null“ von unterschiedlichen Jugendlichen erlebt worden ist. Dabei mutet sie heutigen Jugendlichen zu, sich selbst ein differenziertes Bild von unterschiedlichen Kriegskindheiten zu machen. Sie verschweigt dabei nicht, dass auch jene, die man als „Täter“ wahrnehmen könnte, gelitten haben, und stellt durch innere Monologe ihre Gefühle und Gedanken dar. Damit lädt sie die Jugendlichen dazu ein, sich selbst an der Konstruktion von Erinnerungskultur zu beteiligen und Fragen von Schuld und Mitschuld zu diskutieren.

© RAABE 2023

Zum Romaninhalt

Der Roman beschreibt die „Stunde Null“ nach dem Ende des Krieges in Hamburg. Ein und dieselbe Woche (von Freitag, 22.6., bis Freitag, 29.6.1945) wird jeweils aus der Perspektive verschiedener Jugendlicher erzählt. Da ist zunächst Jakob, der untertauchen musste, als seine jüdische Mutter abgeholt und in ein Konzentrationslager gebracht wurde. Er hat nicht mitbekommen, dass der Krieg zu Ende ist, versteckt sich noch immer in einem halb zerbombten Haus und wartet auf den Nachbarn, der ihm hier Unterschlupf gegeben hatte. Als dieser nicht wiederkommt, muss Jakob sein Versteck verlassen, um sich etwas zu essen zu suchen. Auf der Straße trifft er die beiden anderen Protagonisten: Traute ist die Tochter eines Bäckers, die ein Brot stiehlt, um die Jungen ihres Viertels bestechen zu können, damit sie sie mitspielen lassen. Der Diebstahl wird zunächst der Flüchtlingsfamilie Makuleit angelastet, die in der Wohnung der Bäckerfamilie einquar-

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Kirsten Boie: "Heul doch nicht, du lebst ja noch"

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Kirsten Boie: *Heul doch nicht, du lebst ja noch* – Ein Jugendbuch zum Thema „Krieg“

Annette Kiewer



Foto: o. Ang. / Bundesarchiv, Bild 101-31000-266 / CC-BY-SA 3.0

In Kirsten Boies Kinderroman *Heul doch nicht, du lebst ja noch* geht es um drei Kinder im vom Krieg zerstörten Hamburg, Jakob, der sich als Junge verkleiden muss und gar nicht gemerkt hat, dass der Krieg vorbei ist, Traute, die sich als vieriges Mädchen in ihrem Mantel durchsetzen muss, und Hermann, dessen Vater ohne seine Frau aus dem Krieg zurückgekommen ist und der nun völlig auf die Hilfe seines Sohnes angewiesen ist. Die Untertiteltreihe beinhaltet Recherchen zum historischen Hintergrund 1945 und motiviert die Lesenden, sich mit der eigenen Familiengeschichte und der Gesellschaftskultur der Gesellschaft auseinanderzusetzen.

RAABE
LEHRER ZENTRUM